

Stachelbeerzünsler (*Zophodia convolutella*)

Einordnung

Der Stachelbeerzünsler gehört zur Familie der Zünsler (*Pyralidae*) und zur Ordnung der Schmetterlinge (*Lepidoptera*).

Beschreibung

Falter mit 25-30mm Flügelspannweite; braune Vorderflügel mit weißlichen Vorderrändern mit zwei weißen, dunkelbegrenzten Querbinden, die äußere gezackt; Hinterflügel graubraun; Ei weißlich und glatt; Raupe etwa 10mm lang; gelbgrün, Kopf und Nackenschild dunkelbraun; 5 Paar Bauchfüße.

Lebensweise

Die Überwinterung des Stachelbeerzünslers erfolgt als Puppe in einem Kokon im Boden. Ab Ende April fliegt der adulte Falter, der seine Eier einzeln am Trieb ablegt. Etwa ab Mitte Mai ist mit den Raupen zu rechnen, die Früchte und Blätter zusammenspinnen und befressen. Im Juli wandern sie in den Boden und spinnen einen Kokon, in dem auch die Verpuppung erfolgt.

Schaden und Symptome

Der Fraß der Raupen an locker zusammengesponnenen Früchten und Blättern kann gebietsweise zu Schäden führen. Früchte werden befressen und ausgehöhlt; Kotkrümel bleiben an Beeren und Gespinsten zurück, wobei das Auftreten im Bestand meist nesterweise zu beobachten ist. Auch *Udea prunalis* kann gelegentlich an Stachelbeeren auftreten.

Diagnose

Etwa ab Mai sollte eine Kontrolle der Stachelbeersträucher auf Jungraupen erfolgen. Da auch *Udea prunalis* als Schädling aus dieser Familie in Frage kommt, sollte die Artbestimmung dem Spezialisten vorbehalten bleiben.

Bekämpfung

- meist nicht notwendig
- Einsatz von Präparate gegen beißende Insekten zur Zeit der Gespinstbildung